

Der Ortsvorsteher

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/1685/2019**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 13.05.2019

Amt: Büro für Magistrat, Information und Service
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, Ortsvorsteher

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	22.05.2019	Entscheidung

Betreff:

Freibad Kleinlinden - Attraktivitätssteigerung und Benutzungsmöglichkeit für Gießen-Pass-Inhaber

- Antrag des Ortsvorstehers vom 11.05.2019 -

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass,

1. mit Beginn der neuen Freibadsaison gewährleistet wird, dass Gießen-Pass-Besitzer im Freibad Kleinlinden die Ermäßigung von 50 % auf 5er- und Saisonkarten erhalten
2. um Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Freibades durchführen zu können zu prüfen, wie und wann die Fläche des Kleinlindener Freibades im dafür notwendigen Umfang erweitert werden kann.

Begründung:

Ad 1.:

Mit ihrem Schreiben vom 11. Mai 2017 hat die zuständige Stadträtin Eibelshäuser auf den einstimmig vom Ortsbeirat beschlossenen Antrag der FDP-Fraktion (OBR/1610/2017) mitgeteilt, dass Gießen-Pass-Inhaber sich im Schwimmbad an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden können, um o.a. Eintrittskarten verkauft zu bekommen.

Tatsache bis heute ist jedoch, dass man, um sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schwimmbades wenden zu können, zunächst eine Eintrittskarte zum regulären Preis lösen muss, da am Eingang des Schwimmbades kein Personal vorhanden ist.

Es wird deshalb angeregt, dass das automatische Eintrittskartensystem am Eingang, ähnlich wie für Ferienpassbesitzer, um eine Taste für Gießen-Pass-Besitzer ergänzt wird.

Ad2.:

In einem Schreiben vom 6. Juli 2015 als Antwort auf einen ebenfalls einstimmig vom OBR Kleinlinden beschlossenen Antrag der FDP-Fraktion (OBR/2717/2015), haben die SWG mitgeteilt, dass vom Ortsbeirat Kleinlinden für notwendig erachtete Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Freibades Kleinlinden wie z.B. die Anlage eines Wasserspielplatzes für Kleinkinder oder die Aufstellung je einer Tischtennisplatte und einer Streetballanlage in massiver Bauart an der fehlenden Fläche des Freibades scheitern würde.

Es wird deshalb gebeten, dass Magistrat und die SWG gemeinsam prüfen, wie und wann die Fläche des Kleinlindener Freibades im dafür notwendigen Umfang erweitert werden kann.

Gez.

Dr. Klaus Dieter Greilich
Ortsvorsteher